

## › Kachelofenbauertag ‹

### Meister macht Markenqualität

Für Fachleute des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks gab es am 27./28. Mai in Westerland auf Sylt ein wichtiges Branchentreffen: der Kachelofenbauertag 2005. Fragen nach der Marktentwicklung des Kachelofens und Diskussionen um die Novellierung der Ausbildungsverordnung sowie zum aktuellen Stand der Technik waren wichtige Punkte der Tagung. Vorgestellt wurden Inhalte der neuen Fachregeln, die voraussichtlich ab 2006 gelten und erstmalig auch Flächenheizungen, Kachelherde, Backöfen und Hypokaustensysteme beinhalten. Ob es sich bei Kachelöfen, Kaminen oder Kaminöfen um Handelsmarken oder um einen bestimmten Hersteller handelt, habe beim Endverwender längst nicht die Bedeutung wie



Zum Kachelofenbauertag kamen Ende Mai 75 Teilnehmer nach Sylt

bei Heizkesseln, wurde durch zahlreiche Wortbeiträge deutlich. Vielmehr sei es die individuelle Gestaltung eines Kachelofens durch den Meisterbetrieb, die dem Heizsystem ein unverwechselbares Gesicht verleihe, unterstrich ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach. Für das Fortbestehen dieses traditionsrei-

chen Handwerks sieht er alle Möglichkeiten gegeben: „Der Beruf des Ofen- und Luftheizungsbauers ist besonders für junge Menschen geeignet, die kreativ, handwerklich geschickt und künstlerisch begabt sind. Mit der Aktualisierung des Regelwerks legen wir jetzt die Grundlagen, um den Nachwuchs auch weiterhin für die-

ses faszinierende Handwerk zu gewinnen“, sagte er vor 75 Tagungsteilnehmern. Zu den Schwerpunkten der neuen Ausbildungsverordnung, die auf drei Jahre angelegt ist und voraussichtlich Mitte 2006 in Kraft treten wird, gehören ein konsequentes Qualitätsmanagement und ein nachhaltiger Umweltschutz.

## › TRGI ‹

### Gasraumheizer bis 2009 aufstellbar

Für das DVGW-Arbeitsblatt G 600 Technische Regeln für Gas-Installationen (DVGW-TRGI 86/96) ergibt sich eine Änderung, die sich auf die Aufstellung von Außenwand-Gasraumheizern bezieht und eine zeitliche Befristung bis Ende 2009 vorsieht. Der neue Text zum Abschnitt 5.6.4.5.2 lautet wie folgt (Textänderung unter-

strichen): „Bei Außenwand-Raumheizern ist ein Abstand nach den Seiten zu Fenstern nicht erforderlich und es genügt ein Abstand nach oben (von der Abgasmündung bis zur Unterkante des zu öffnenden Fensterrahmens) von 0,3 m, wenn die Raumheizer folgende Bedingungen einhalten: Bei Nennwärmebelastung mit dem Prüf-gas G 20 darf der Stickstoffoxidgehalt (NO<sub>x</sub>) im luftfreien, trockenen Abgas 150 mg/kWh und der Kohlenmonoxidgehalt (CO) im luftfreien, trockenen Abgas 100 mg/kWh nicht überschreiten (Nachweis durch von der Prüfstelle bestätigte Einbauanleitung des Herstellers).“ Unbeschadet dieser Abstandsregelung muss für jede Abgasmündung eine Fassadenfläche von mindestens 16 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Ferner ist es unzulässig, mehr als vier Abgasmündungen übereinander anzuordnen.

Diese Änderungen stellen klar, dass die Abstände zu Lüftungsöffnungen nach Abschnitt 5.6.4.5.1 einzuhalten sind und dass die Neuinstallationsmöglichkeit von AW-Raumheizern mit dem Datum 31.12.2009 befristet ist. Hinsichtlich des Betriebes installierter Geräte oder eines eventuellen Austausches innerhalb der Bestandsschutzregelung besteht keine formale Befristung.

## › Trinkwasserinstallation ‹

### Betriebsanleitung für Betreiber

Um eine Trinkwasseranlage werkvertraglich ordnungsgemäß neu zu erstellen, sind nicht nur die allgemein anerkannten Regeln der Technik maßgebend. Es gilt auch die Erfüllung der VOB Teil C, die im Rahmen der Ausführung vorgibt, dass Unterlagen (z. B. Protokolle und Anleitungen) mitgeliefert werden und dass das Bedienungs- und Wartungspersonal einzuweisen ist. Es dürfte daher zum Selbstverständnis ei-



**Auf 22 Seiten lassen sich dem Betreiber einer Trinkwasseranlage wichtige Informationen an die Hand geben**

nes SHK-Fachbetriebes gehören, dass bei der Abnahme und Übergabe an den Betreiber das Überreichen von Betriebsanleitungen dazu gehört. Alles Wesentliche für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Trinkwasseranlage hat der ZVSHK in einem neuen Anleitungsheft im Format DIN A4 zusammen gestellt. Diese 22-seitige Betriebsanleitung ist unter der Bestellnummer T87 beim zuständigen SHK-Landesverband zum Netto-Preis von 5,20 Euro erhältlich oder kann beim ZVSHK in St. Augustin bezogen werden (Telefax: 0 22 41-2 13 51). Nicht-Mitglieder zahlen für die Mindestabnahme von fünf Stück netto 32,50 Euro.

## › Software ‹

### Elektronische Visitenkarte

Die ersten 125 Exemplare der ZVSHK-Software „Bankengerechte Unternehmenspräsentation“ konnten bis Ende Mai ausgeliefert werden. Die Nach-



**Das Programm für die Bankenpräsentation**

frage ist verständlich, denn auf Seiten der Banken will man aussagekräftige Zahlen und Fakten über ein Handwerksunternehmen sehen, bevor Entscheidungen über Kreditrahmen gefällt werden. Mit dem neuen Programm auf CD-ROM gibt der ZV den Mitgliedsbetrieben der Verbandsorganisation die Möglichkeit, dass ein aufschlussreiches Unternehmensprofil in kleinem oder großem Umfang erstellt werden kann. Doch nicht nur das: Als internes Instrument vermag diese EDV auch die Funktion eines Frühwarnsystems zu übernehmen, denn stets lässt sich durch den so genannten Insolvenz-Check der eigene wirtschaftliche Status samt Zahlungsfähigkeit ablesen. Das Programm ist ausschließlich für Mitglieder der SHK-Organisation bestimmt und beim ZVSHK für netto 59 Euro zu beziehen. Unter [www.bankengerechthepraesentation.de](http://www.bankengerechthepraesentation.de) findet man auch Infos im Web.

## › Kundenmagazin ‹

### Lust machende Botschaften

Der ZVSHK hat für dieses Jahr erstmalig das Kundenmagazin „wasserwärmeluft“ erstellt. Es soll die Kompetenz des SHK-Fachbetriebes verdeutlichen und Verbrauchern Lust aufs neue Bad und auf moderne Haustechnik machen. Dazu gibt es fünf Kapitel: Unter der Überschrift Augenblicke werden aktuelle und zukünftige Trends vorgestellt. Wasserwelt, der zweite Abschnitt, zeigt neue Bäder. Im Kapitel Wohnfühlen findet der Leser Wissenswertes rund um das Thema Heizen und der Schwerpunkt Sonnenzeit widmet sich erneuerbaren Energien. Selbstsicher heißt das fünfte Kapitel und berichtet über die Vorteile der Smart-home-Technik. Fürs Handling dazu ein paar Tipps:

\* Jedes Exemplar sollte einen sauberen Firmenaufdruck erhal-

ten. Schräge, schlecht lesbare oder gar verwischte Stempelungen sind Botschaften, die vom Kunden negativ wahrgenommen werden. Am besten: Adressaufkleber verwenden.

\* Es sollten nur wenige Exemplare auf der Theke oder in der Ausstellung liegen. Studien haben ergeben, dass Kunden einzelne Exemplare wertiger empfinden als einen Stapel und dann eher zugreifen.



**Das neue Kundenmagazin: Macht Lust aufs Bad und Haustechnik**

\* Auch Kundendienst-Monteur sollten stets einige Magazine in einer geschützten Mappe im Fahrzeug haben.

Das 32-seitige SHK-Kundenmagazin ist Innungsbetrieben vorbehalten und kann beim ZVSHK oder im SHK Online-Shop von [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de) (interner Bereich) bestellt werden. Die Netto-Kosten betragen für 50 Exemplare 10 Euro, für 100 Exemplare 18 und für 250 Exemplare 45 Euro.

...Termine ...Fakten  
...Informationen

2006, Würzburg  
13. Klempnertag mit Verleihung Architekturpreis Metalldächer und Fassaden

Telefon (0 22 41) 9 29 90  
Telefax (0 22 41) 2 13 51  
[info@zentralverband-shk.de](mailto:info@zentralverband-shk.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)